

Der vorläufige Rechtsschutz in Schiedsverfahren nach der ICSID-Konvention

von
Ina Gättschmann

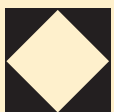
1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 8487 1841 2

Ina Gättschmann

Der vorläufige Rechtsschutz in Schiedsverfahren nach der ICSID-Konvention



Nomos

Successful Dispute Resolution

edited by

Professor Burkhard Hess,
Max-Planck-Institute Luxembourg for International,
European and Regulatory Procedural Law, Luxembourg

Professor Rüdiger Wolfrum,
Max Planck Institute for Comparative Public Law and
International Law, Heidelberg

Professor Thomas Pfeiffer, Institute of Foreign
and International Private and Economic Law,
University of Heidelberg

Volume 3

Ina Gätzschmann

Der vorläufige Rechtsschutz in Schiedsverfahren nach der ICSID-Konvention



Nomos

© **Coverbild:**

links: Max Planck Institut Heidelberg, © Carola Nerbel, Architekturfotografie in Heidelberg

mitte: Institut für internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg, © Jens Benninghofen

rechts: Max Planck Institut Luxemburg, © Christian Aschman

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2014

ISBN 978-3-8487-1841-2 (Print)

ISBN 978-3-8452-5848-5 (ePDF)

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel: Einleitung	19
A. Problemstellung	24
B. Ziel der Untersuchung	28
C. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes und Methode	29
D. Struktur der Arbeit	38
E. Terminologie und Begriffsbestimmungen	39
I. Vorsorgliche oder sichernde Maßnahmen (<i>conservatory measures</i>)	40
II. Notmaßnahmen (<i>emergency measures</i>)	40
III. Sonstige Begriffsbestimmungen	41
F. Leitgedanken des vorläufigen Rechtsschutzes	41
G. Charakteristika des Verfahrens des vorläufigen Rechtsschutzes	44
 Zweites Kapitel: Die Anordnung vorläufiger Maßnahmen nach Art. 47 ICSID, Schiedsregel 39 AR im Hauptsacheverfahren i.e.S.	 49
A. Die ICSID-Konvention und die ICSID-Schiedsregeln	49
I. Die Entstehungsgeschichte der ICSID-Konvention	49
II. Die Entstehungsgeschichte der Kompetenzgrundlage des Art. 47 ICSID	53
III. Schiedsregel 39 AR	59
IV. Das Verhältnis von Art. 47 ICSID und Schiedsregel 39 AR	60
1. Die zwingenden Vorschriften der Konvention	61
2. Vorrang von Parteivereinbarungen	62
a) Die Schiedsvereinbarung als Änderungsdokument von Verfahrensregeln der ICSID-Konvention	63
b) ICSID Modellklauseln	65
3. Art. 47 ICSID und Schiedsregel 39 AR als nicht-zwingendes Recht	66
4. Das Ermessen des Schiedsgerichts	67
V. Die ungeschriebene Kompetenz zur Anordnung vorläufiger Maßnahmen	68
B. Formelle Anforderungen des Art. 47 ICSID	74
I. Antrag	75
1. Initiative und Inhalt nach Schiedsregel 39 (1), (3) AR	75
2. Zeitpunkt	77

Inhaltsverzeichnis

a)	Die ursprüngliche Regelung der Schiedsregel 39 (1) AR (1968)	77
b)	Die ergänzende Regelung der Schiedsregel 39 (5) AR (2006)	78
II.	<i>Prima facie</i> -Zuständigkeit	83
1.	Der Maßstab der <i>prima facie</i> -Zuständigkeit	86
2.	Das Screening der Klageschrift nach Art. 36 (3) ICSID	89
3.	Bewertung	95
4.	Die Rechtsfolgen der Feststellung der <i>prima facie</i> - Zuständigkeit	96
III.	Die Möglichkeit zur Stellungnahme nach Schieds- regel 39 (4) AR	103
1.	Der Grundsatz <i>audiatur et altera pars</i>	104
2.	Das Verbot der <i>ex parte</i> -Anordnung	106
3.	Rechtsfolge bei Verstoß gegen die Anhörungspflicht	107
C.	Materielle Anforderungen des Art. 47 ICSID	116
I.	Gegenstand der Anordnung	116
1.	Die streitgegenständlichen materiellen Rechte (<i>rights in dispute</i>)	119
a)	BITs, MITs und Freihandelsabkommen: Die Verhinderung oder Rückgängigmachung von Enteignungen <i>pendente lite</i>	120
b)	Investor-Staat-Verträge: Das Recht auf Vertrags- erfüllung <i>pendente lite</i>	123
2.	Prozedurale Rechte (<i>rights relating to the dispute</i>)	126
a)	Die Exklusivität des ICSID-Verfahrens nach Art. 26 ICSID	127
aa)	Diplomatischer Schutz (Art. 26, 27 ICSID)	129
bb)	Schiedsverfahren	130
cc)	Nationale Gerichtsverfahren	133
(1)	Die Gefährdung der Exklusivität des ICSID-Verfahrens durch parallele, nationale Gerichtsverfahren	134
(2)	Die Gefährdung der Exklusivität des ICSID-Verfahrens durch nationale <i>anti- suit injunctions</i> und <i>contempt of court</i> - Verfahren	138
(3)	Die Unterstützung des ICSID-Verfahrens durch nationale Gerichtsverfahren im Lichte von Schiedsregel 39 (6) AR	145
b)	Die Integrität des ICSID-Verfahrens	153
aa)	Die Integrität der Parteien im ICSID-Verfahren	157

bb) Die Vertraulichkeit des ICSID-Verfahrens	160
cc) Die Integrität potentiell entscheidungserheblicher Beweismittel	163
c) Schutz vor der Verschlimmerung des Streits (<i>non-aggravation of the dispute</i>)	170
d) Die Bewahrung des <i>status quo</i>	173
3. Finanzielle Sicherheitsleistungen: Die Anordnung vorsorglicher Maßnahmen?	176
a) Die Leistung einer Prozesskostensicherheit	177
b) Sicherung der Befriedigung eines Zahlungsanspruches aus dem Schiedsspruch	183
c) Die Eröffnung von Hinterlegungskonten (<i>escrow accounts</i>)	185
II. Dringlichkeit	188
III. Erforderlichkeit	192
1. Der Maßstab: Irreparabler Schaden v. signifikanter Schaden	193
2. Anwendung auf materielle Rechte	197
a) Kein irreparabler Schaden bei Entstehung eines bloßen finanziellen Schadens	197
b) Der Wegfall der Investition als irreparabler Schaden	198
3. Anwendung auf prozedurale Rechte	201
a) Die Exklusivität des ICSID-Verfahrens	201
b) Die Integrität des ICSID-Verfahrens	202
c) Die Nichtverschlimmerung des Streits und die Bewahrung des <i>status quo</i>	203
4. Zusammenfassung	204
IV. <i>Prima facie</i> -Begründetheit der Hauptsache	205
V. Beweislast und Beweismaß	209
D. Rechtsfolgen des Art. 47 ICSID	210
I. Ermessen	210
1. Entschließungsermessen	211
2. Auswahlermessen	211
a) Arten vorläufiger Maßnahmen	212
b) Beschränkung durch gemeinsame Parteivereinbarung	214
c) Die Durchbrechung des <i>ne ultra petita</i> -Grundsatzes	215
d) Das Verbot der Vorwegnahme der Hauptsache	216
II. Die Rechtsverbindlichkeit der Anordnung	222
1. Rechtsgeschichtliche Entwicklungen, die Richtungsentscheidung in <i>Maffezini v. Spain</i> und die nachfolgende schiedsgerichtliche Praxis	225
2. Würdigung	231

Inhaltsverzeichnis

a)	Wortbedeutung	232
b)	Ziel und Zweck	234
c)	Die Schiedsregeln	237
d)	<i>Travaux préparatoires</i> und die Umstände des Vertragsschlusses als ergänzende Auslegungsmittel	238
e)	Dynamische Auslegung	243
f)	Nachfolgende Staatenpraxis	248
3.	Zusammenfassung	252
III.	Die Anerkennung und Durchsetzung der Anordnung	254
1.	Mechanismen der ICSID-Konvention	256
a)	Der Schiedsspruch i.S.d. Art. 54 ICSID	256
aa)	Direkte Anwendung des Art. 54 ICSID auf die Anordnung vorläufiger Maßnahmen	258
bb)	Analoge Anwendung des Art. 54 ICSID auf die Anordnung vorläufiger Maßnahmen	259
cc)	Die Anordnung vorläufiger Maßnahmen in Form eines Zwischenschiedsspruchs	260
b)	Die Begründung monetärer Verpflichtungen	262
2.	Mechanismen der New York-Konvention	262
3.	Bewertung	266
4.	Wirkungslosigkeit der Anordnung vorläufiger Maßnahmen?	268
IV.	Die Rechtsfolgen der Nichtbeachtung der Anordnung	273
V.	Rechtsbehelfe gegen die Anordnung	277
Drittes Kapitel: Die Anordnung von Interimsmaßnahmen in der Rechtsmittelphase		279
A.	Das Annullierungsverfahren nach Art. 52 ICSID	279
B.	Das Interpretationsverfahren nach Art. 50 ICSID	288
C.	Das Wiederaufnahmeverfahren nach Art. 51 ICSID	290
Viertes Kapitel: Die Anordnung vorläufiger Maßnahmen in der Konstituierungsphase – Einführung eines ICSID-Notfallschiedsrichters?		293
A.	Problemstellung: Defizitärer Rechtsschutz während der Konstituierungsphase	293
B.	Lösungsansatz I: Die Einführung beschleunigter Verfahren zur Konstituierung eines Schiedsgerichts	296
C.	Lösungsansatz II: Die Einführung eines Notfallschiedsverfahrens	298

I.	Die Ausgestaltung des Notfallschiedsverfahrens in den Schiedsregeln der ICC (2012) und der SCC (2010)	299
1.	Der Anwendungsbereich der Bestimmungen über den Notfallschiedsrichter	301
2.	Das Notfallschiedsverfahren	305
3.	Die Zuständigkeit der Institution und des Notfallschiedsrichters	306
4.	Die Kompetenzen des Notfallschiedsrichters	307
5.	Voraussetzungen für die Anordnung von Notmaßnahmen	308
6.	Der Notfallbeschluss	309
7.	Die Durchsetzbarkeit des Notfallbeschlusses	310
8.	Bewertung	311
II.	Die Einführung eines Notfallschiedsverfahrens in das ICSID-Regime	314
1.	Einführung per Vertragsänderung der ICSID-Konvention nach Art. 65f. ICSID	316
2.	Einführung per Änderung der Schiedsregeln nach Art. 6 (1) (c) ICSID	317
a)	Verstoß gegen Art. 3 ICSID wegen Schaffung eines neuen Organs?	319
b)	Verstoß gegen Art. 47 ICSID?	320
c)	Aushöhlung des Willens der Mitgliedsstaaten?	327
d)	Bewertung	328
D.	Variante I: Einführung eines Notfallschiedsverfahrens per Protokoll zur ICSID-Konvention nach Art. 41 (1) (b) WVK	331
E.	Variante II: Einführung eines Notfallschiedsverfahrens per Inkorporation in die Schiedsvereinbarung	332
F.	Eckpunkte der möglichen Ausgestaltung des Notfallschiedsverfahrens	333
I.	Die Rolle des Vorsitzenden des ICSID-Verwaltungsrates im Notfallschiedsverfahren	334
II.	Das Notfallschiedsverfahren	334
III.	Die Kompetenzen des Notfallschiedsrichters	335
IV.	Die Voraussetzungen für die Anordnung von Notmaßnahmen	336
V.	Der Notfallbeschluss	336
VI.	Die Durchsetzbarkeit des Notfallbeschlusses	336

Inhaltsverzeichnis

Fünftes Kapitel: Erkenntnisse und Ausblick	339
Entscheidungsverzeichnis	349
Dokumentenverzeichnis	363
Datenbanken	367
Literaturverzeichnis	369